



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,91 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,7% und liegt damit um 0,29 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 9,0%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	15834989	HGB-Eigenkapital	488647
Fondsgebundene LV	728150	verfügbare RfB	404300
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	13352429
HGB-Bilanzsumme	17043436	Bestandsabbaurate	7,5%
HGB-Deckungsrückstellung	14697129	Passivduration	12
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	388647	skalierte aktivische Bewertungsreserven	1744060
Risiko- und Übriges Ergebnis	104421	Marktwert Kapitalanlagen	17579049
Schlussüberschussanteil-Fonds	220020	Marktwert-Bilanzsumme	18787496
Zahlungen Versicherungsfälle	1056071	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1296059
Zinszusatzreserve	1344700	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-942859
aktivische Bewertungsreserven	1744060	passivische Bewertungsreserven	353201
freie RSt für Beitragsrückerstattung	184280	zukünftige Überschüsse	2097261
mittlerer Tarifrechnungszins	3,2%	zukünftige Aktionärsgewinne	483065
nachrangige Verbindlichkeiten	100000	latente Steuern	120766
		ökonomisches Eigenkapital	850946
		ökonomische Eigenkapitalquote	8,7%